

Ein voller Erfolg!

Der Comenius Austausch III an der Uhland Realschule nach Sizilien

Das Comenius Projekt an der Uhland Realschule lief auf vollen Touren bereits in der ersten Schulwoche an. Zwei Wochen (vom 4 bis 9. Oktober) später reiste die sieben köpfige Schülergruppe begleitet von ihren Lehrerinnen Katja Geiger, Ellen Noller und Silke Jehle zu ihren Austauschpartnern nach Vittoria auf Sizilien und trafen dort die anderen Projektpartner aus Dänemark, Frankreich, Großbritannien und Italien. Im Gepäck hatten sie eine Nudelmaschine, Spätzlesschaber und andere Utensilien, die normalerweise nicht in einem Reisegepäck nach Sizilien sind.

Es standen fünf erlebnisreiche Tage bevor. Gleich von Anfang an erlebten Alle was die sizilianische Mentalität ausmacht : Gastfreundschaft in all seinen Facetten und Gelassenheit. Von allen Seiten wurden die Austauschpartner mehr als freundlich willkommen geheißen, sizilianisch-mediteran bewirtet und in die Welt der Gelassenheit zwangsweise eingeführt.

So begriffen die Deutschen schnell, dass die Kultur der höflichen Zurückhaltung und Pünktlichkeit unglücklich machen würde: Die Gruppe verabschiedete sich von ihr....und Alle genossen in vollen Zügen die Vielfalt der mediteranen Küche die zu jeder Gelegenheit serviert wurde. Nur Eines bekamen sie nicht zu essen serviert: Pizza!

Essgewohnheiten mussten sich auf andere Zeiten einstellen: Während das Mittagessen gegen 13:30 Uhr eine kalter Imbiss war, gab es das warme Abendessen oftmals erst um 22Uhr und später. Nach dem ersten Tag begriffen sie schnell, dass Uhrzeiten sowieso eine zweit-dritt –oder nachrangige Rolle spielten. Wartezeiten von bis zu 2 Stunden waren keine Seltenheit. Bereits am ersten Tag musste erkannt werden, dass nur die Austauschpartner Verspätungen als Wartezeiten empfanden. Die italienischen Freunde nahmen Zeitverschiebungen im Ablaufplan mit einer Gelassenheit als gäbe es keine Uhren. Anpassen war ab dem zweiten Tag ein MUSS!

Thema des Austauschs im Rahmen des großen Projektthemas ‚Arbeiten hin zu einem gesünderen Europa‘ war ‚Gesundes Essen und Essgewohnheiten‘. Neben einem Vortrag mit einer Ernährungsspezialistin, einem Workshop rund um das Thema Essen, blieb den Jugendlichen genug Zeit für Begegnung, Sightseeing und Freizeitaktivitäten.

Der Höhepunkt des Austauschs war sicher ein Kochwettbewerb zwischen den Ländern an einer Kochschule in Gela. Hier bereiteten die Schüler eigenverantwortlich und nur mit Unterstützung der Köche der italienischen Kochschule heimische Gerichte zu. Die italienischen Köche waren begeistert von der mitgebrachten schwäbischen Nudelmaschine mit der Maultaschen zubereitet wurden und den handgeschabten Spätzle. Die Schüler wiederum schauten sich Kniffe aus dem Handwerk des professionellen Zubereitens von Gerichten ab und bekamen viel Unterstützung im dekorativen Anrichten ihres heimischen Gerichts. Verständigt hat man sich in der Küche selbstverständlich nur auf Englisch. Was für ein Spaß und Erlebnis!

Beim Abschiednehmen wurde den Teilnehmern richtig bewusst, dass sie in den wenigen Tagen richtige Freundschaften geschlossen hatten. Der Abschied fiel schwer!

Gespannt schaut das neue Comenius Team der Uhland Realschule in die Zukunft. Das Thema der nächsten Phase wird der Umgang mit neuen Medien sein. Der nächste Austausch findet Ende Januar in Bristol statt.